



Das ebenso talentierte wie erfolgreiche Gisin-Trio: Dominique (23) ist zweifache Weltcupsiegerin, Marc (20) triumphierte auf der Stufe Europacup und Michelle (15) gewann die Silbermedaille an den Junioren-Schweizermeisterschaften.

PROFESSION UND PASSION MAL DREI

Dominique, Marc und Michelle Gisin – drei Geschwister aus Engelberg, für die eines klar ist: Der Skisport ist das Schönste der Welt! Dank ihrer ungebrochenen Leidenschaft für den Sport, ihrer Konsequenz, aber auch dank ihrem grossen Talent könnten bald auch Marc und Michelle dort ankommen, wo sich ihre ältere Schwester Dominique bereits etabliert hat: in der absoluten Weltspitze.

→ **Text:** Sandra Heiniger
→ **Fotos:** Keystone

[] Liegt es an der klaren Bergluft? Dem beeindruckend steil in die Höhe schiessenden Tittlisgebiet? Oder vielleicht sogar an den Kräften und Energien, die von den altherwürdigen Gemäuern des Benediktinerklosters ausgehen? Oder wie kann es bloss sein, dass alle drei Sprösslinge der Familie Gisin derart gut und vor allem schnell Ski fahren? Die älteste der drei Geschwister, Dominique Gisin, weiss des Rätsels Lösung: «Wir alle lieben den Skisport und geben alles, um unsere Ziele zu erreichen», so die 23-Jährige. Die Liebe zum Skisport wurde den drei im Engadin und in Engelberg aufgewachsenen Skitalenten in die Wiege gelegt. Die Eltern Bea und Beat vermittelten ihren Kindern von Beginn an eine ungebrochene Begeisterung für den Sport – im Speziellen für das Skifahren. Bereits im Kleinkindesalter standen Dominique, Marc und Michelle das erste Mal auf

den Ski. Von da an prägte die Leidenschaft für den Skisport das Familienleben der Ginsins. Nicht in erster Linie der Ehrgeiz, es einmal an die Weltspitze zu schaffen, sondern die Liebe zum Skifahren, laut den Geschwistern «dem schönsten Sport auf Erden», war Grundlage und treibende Kraft der Sportkarrieren der drei polysportiven Talente. Dazu kommt die ungebrochene Unterstützung des Elternhauses: «Unsere Eltern unterstützen uns in allen Belangen und sind der Rückhalt von uns allen», beschreibt Marc die Rolle seiner Eltern im Alltag der Geschwister.

Vielseitige Weltcup-Siegerin. Doch trotz ihrer uneingeschränkten Liebe zu ihrer Profession und Passion sind die Ginsins vielseitig interessierte und begabte Zeitgenossen: Dominique und Marc besuchten je vier Jahre lang die Schweizerische Sportmittelschule

Engelberg, in deren Vorstand Papa Beat sich engagiert, und beendeten ihre schulische Laufbahn mit der Matura. Dominique schaffte anschliessend die Aufnahmeprüfung für das Medizinstudium, entschied sich jedoch für das Studium eines anderen naturwissenschaftlichen Gebietes, der Physik. «Ich löse viel mit dem Kopf. Überlege eher mathematisch, logisch und systematisch», beschreibt die Älteste der Geschwister ihre Denkensart. Doch ihre Intelligenz und ihre Interessen sind vielschichtig. Sie kennt sich in kulturellen Gebieten wie Theater, Ballet und klassischer Musik aus, reist gerne, interessiert sich für das aktuelle Weltgeschehen. So erstaunt es nicht, dass Dominique die Aufnahmeprüfung zur Kampffjet-Pilotenausbildung beim Schweizer Militär bestand und deshalb bereits als Teenager Flugzeuge steuerte. «Ich war verletzt und hatte nicht viel zu tun. Kollegen rieten mir, mich für die fliegerische

Vorschulung anzumelden. Ich dachte nicht, dass ich von den 1000 Anwärtern eine der wenigen sein könnte, die es in die Endauswahl schaffen.» Doch diese viel versprechenden Karriereoptionen – das Physikstudium an der Universität Basel, die Ausbildung zur Militärpilotin – verfolgt Dominique (zurzeit) nicht mehr. Die Liebe zu ihrem Sport, dem Skifahren, war einfach zu gross. Dominique konzentriert sich seit einigen Jahren zu 100 Prozent auf das Training und den Wettkampf, ist eine professionelle wie passionierte Sportlerin, Angehörige der alpinen Ski-Nationalmannschaft und mit zwei Abfahrtsiegen in der vergangenen Saison (sie triumphierte innerhalb von einer Woche in Altenmarkt-Zauchensee und Cortina d'Ampezzo) eine der erfolgreichsten Weltcup-Fahrerinnen der Schweiz.

Erste Erfolge des 100-Kilo-Mannes. Auf dem Sprung in den Weltcup ist auch der männliche Part des Gisin-Trios.

Seit Marc vergangenen Sommer seine Matura abschloss, konzentriert sich der 1,98 grosse und 100 Kilo schwere Musterathlet auf seine Skikarriere. Sogleich stellten sich die ersten Erfolge ein. Im Laufe der vergangenen Saison fuhr der 20-Jährige vier Mal unter die besten zehn eines Europacup-Rennens und startete auf dem legendären Lau-

berhorn zu seinen ersten Weltcup-Einsätzen. Zum Saisonfinale in Crans-Montana schaffte er sogar den Exploit und gewann sein erstes Rennen des kontinentalen Cups. Marc, der von seinen Geschwistern als ruhig, mental stark und ehrgeizig beschrieben wird, hofft natürlich, dass seine Karriere weiter mit so grossen Schritten Richtung Weltspitze vorangeht und seine zwei grössten Ziele bald in Reichweite liegen. «Eines Tages möchte ich eine Olympiamedaille gewinnen und an meinem Lieblingsrennen, der Lauberhornabfahrt, triumphieren.»

Trotz seiner hochgesteckten sportlichen Ziele, die er mit aller Konsequenz verfolgt, und trotz seiner ersten Erfolge bleibt Marc ein abgeklärter Realist: «Der Skisport ist für mich das Schönste auf der Welt und ich bin überglücklich, dass ich meine grosse Leidenschaft zum Beruf machen konnte. Trotzdem gibt es noch viele andere Dinge, die mich interessieren. Deshalb wäre ein Karriereende nicht das Ende der Welt für mich», meint der polysportiv äusserst begabte Marc, der im Alter von 14 Jahren mit einem Handicap von 5 kurz vor dem Sprung in die Golfnationalmannschaft stand.

Hoffnungsvolles Nachwuchstalent. Nach ihren fünf, respektive acht Jahren älteren Geschwistern ist nun Michelle die dritte Gi-

sin, die auf der renommierten Sportmittelschule Engelberg versucht, ihre schulischen und sportlichen Ambitionen gleichermaßen zu verfolgen: «In drei Jahren möchte ich die Matura in der Tasche und den Sprung in ein Swiss-Ski-Kader geschafft haben», so die quirlige 16-Jährige. Dass Michelle, deren Potenzial laut dem Swiss-Ski-Nachwuchschef, Franz Hofer, ähnlich gross sei, wie das ihrer Geschwister, diese Ziele erreichen kann, bewies sie bereits im vergangenen Winter. Bereits in der ersten Saison, in der sie FIS-Rennen betritt, kämpfte sie sich im Nachwuchsbereich an die nationale Spitze vor, konnte als einzige Schweizerin ihres Jahrganges nach Polen an die Jugendolympiade (EYOF) reisen und gewann an den Schweizer Juniorenmeisterschaften Silber in ihrer stärksten Disziplin, dem Riesenslalom. Dass die Erfolge ihrer kleinen Schwester keine Zufälle sind, darüber sind sich Dominique und Marc einig: «Michelle ist für ihr Alter mental enorm stark», so die Älteste. Und Marc fügt an: «Sie kann auch, nachdem sie sich selbst enormen Druck auferlegt hat, ihre Bestleistung abrufen und so teilweise sehr hochgesteckte Ziele erreichen.» ←

DOMINIQUE GISIN



Geburtstag: 04.06.1985
Wohnort: Engelberg
Hobbies: Skifahren, Fliegen, Golf
Grösste Erfolge: Abfahrts-Weltcup-Siege in Altenmarkt-Zauchensee und Cortina d'Ampezzo
Liebblingsrennen: WC Altenmarkt
Ausrüster: Dynastar, Lange, Briko Swix
Homepage: www.dominiquegisin.ch

Dominique über Marc
Marc bringt mich auf die Palme, wenn er versucht, mit seiner Musik Michelles Musik zu übertönen.
Marc kommt gross raus, weil er eine super Skitechnik hat.
Als Kind war Marc viel leichter.
In 20 Jahren ist Marc der erste Mensch auf dem Mars.
Marc ist lustig, wenn man es nicht erwartet.

MARC GISIN



Geburtstag: 25.6.1988
Wohnort: Engelberg
Hobbies: Fallschirmspringen, Golf, Tennis, Musik
Grösste Erfolge: Sieg beim EC-Finale in Crans-Montana in der Abfahrt
Liebblingsrennen: WC Wengen
Ausrüster: Nordica, Marker, Giro, Swix, Reusch

Marc über Michelle
Michelle bringt mich auf die Palme, wenn sie innerhalb einer Woche fünfmal dasselbe Buch liest.
Michelle kommt gross raus, weil sie ein mentales Wunder ist!
Als Kind war Michelle leicht zu beeinflussen.
In 20 Jahren ist Michelle am Ende ihrer erfolgreichen Skikarriere.

MICHELLE GISIN



Geburtstag: 5.12.93
Wohnort: Engelberg
Hobbies: Skifahren, Golf, Lesen, Schwimmen
Grösste Erfolge: Schweizer Vizejuniorenmeisterin Riesenslalom
Liebblingsrennen: Grand-Prix-Migros-Finale
Ausrüster: Rossignol, Swix, Briko

Michelle über Dominique
Dominique bringt mich auf die Palme, wenn sie gegen die Sommermotive auf den «Biberli» demonstriert.
Dominique kommt gross raus, weil sie nie aufgibt und eine super Ausstrahlung hat.
Als Kind war Dominique bereits ein Sonnenschein.
In 20 Jahren ist Dominique in Kanada.
Dominique ist lustig, wenn wir gemeinsam Slalom trainieren.